

Generali Deutschland in den ersten neun Monaten 2012 weiter auf Erfolgskurs: Konzernergebnis auf 340 Mio. € gesteigert

Die Generali Deutschland Gruppe hat ihr Konzernergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf 340 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 302 Mio. €; im Folgenden in Klammern) gesteigert. Damit bleibt die zweitgrößte Erstversicherungsgruppe im deutschen Markt trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds auf Erfolgskurs.

- **Gesamtbeiträge um 3,8% auf 12,5 Mrd. € erhöht**
- **Beiträge in Schaden und Unfall kräftig gesteigert**
- **Combined Ratio von 95,9% auf 95,2% verbessert**
- **Kapitalanlageergebnis deutlich gestiegen**
- **Ausblick für das Gesamtjahr 2012 bekräftigt**

13.11.2012 – Die Generali Deutschland Gruppe hat ihr Konzernergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf 340 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 302 Mio. €; im Folgenden in Klammern) gesteigert. Damit bleibt die zweitgrößte Erstversicherungsgruppe im deutschen Markt trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds auf Erfolgskurs. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt und die Central Krankenversicherung.

Zum 30. September 2012 hat der Konzern im Versicherungsgeschäft weiter zugelegt: Die Gesamtbeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft konnten um 3,8% auf 12.507 Mio. € gesteigert werden.

Obwohl die Finanzmärkte weiterhin von Unsicherheiten infolge der europäischen Staatsschuldenkrise geprägt waren, konnte der Konzern auch die Erträge aus Kapitalanlagen (netto) deutlich steigern: Gegenüber dem Vorjahr legten die Erträge um 36,9% auf 2.726 (1.991) Mio. € deutlich zu. Gleichzeitig profitierte die Generali Deutschland im Geschäftsjahr – wie bereits im 1. Halbjahr berichtet – von einem einmaligen steuerlichen Sondereffekt.

„Das gute Ergebnis der ersten neun Monate 2012 beweist erneut die Leistungsstärke und Solidität der Generali Deutschland Gruppe. Dank unserer klaren strategischen Ausrichtung und unserer Vertriebsstärke sind wir hervorragend aufgestellt, um unsere Ziele für 2012 auch unter den für die Branche widrigen Rahmenbedingungen zu erreichen“, sagte Dietmar Meister, Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland Holding.

LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG ROBUST IN SCHWIERIGEM UMFELD

Die **Lebensversicherer** der Gruppe erzielten im selbst abgeschlossenen Geschäft zum 30. September 2012 Gesamtbeiträge inklusive der Sparanteile und Beiträge aus Investmentverträgen von 8.128 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung von 3,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Neugeschäft in der Lebensversicherung konnte ebenfalls gesteigert werden: Während der Neuzugang gegen laufende Beiträge von 539 auf 524 Mio. € leicht rückläufig war, ist das Einmalbeitragsneugeschäft von 1.996 auf 2.290 Mio. € gewachsen. Insgesamt resultierte daraus ein um 2,0% auf 753 Mio. € gestiegenes Neugeschäft in APE (Annual Premium Equivalent¹).

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass in der Lebensversicherung mit Blick auf langfristige Geldanlagen nach wie vor eine Zurückhaltung vieler Kunden spürbar ist. „Hier ist die Politik aufgefordert, stabilere Rahmenbedingungen und ein Umfeld zu schaffen, das die zwingend erforderliche private Vorsorge des Einzelnen für das Alter hinreichend fördert“, so Dietmar Meister, Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland

Holding.

Die Geschäftsentwicklung in der **Krankenversicherung** war weiterhin vor allem durch die strategische Entscheidung der Central, sich auf das qualitativ hochwertige PKV-Geschäft zu fokussieren, beeinflusst: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Beitragseinnahmen leicht um 2,2% auf 1.700 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf die rückläufige Anzahl an vollversicherten Personen zurückzuführen. Aufgrund der vertrieblichen Neuorientierung ging das Neugeschäft ebenfalls wie erwartet zurück.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERER MIT STARKEM BEITRAGSWACHSTUM UND HERVORRAGENDER COMBINED RATIO

Die **Schaden- und Unfallversicherer** der Generali Deutschland wuchsen in den ersten neun Monaten 2012 besonders kräftig: Dank der starken Vertriebskraft der Gruppe steigerten sie ihre gebuchten Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft deutlich um 7,4% auf 2.682 Mio. €. Die erfolgreiche Einführung neuer Produkte trug maßgeblich zum Geschäftserfolg bei.

Zwar führten der gestiegene Versicherungsbestand sowie höhere Belastungen aus Elementar- und Großschäden zu höheren Schadenaufwendungen in den ersten neun Monaten 2012, so dass auch die Leistungen auf 1.604 (1.457) Mio. € anstiegen. Aufgrund der positiven Beitragsentwicklung und eines aktiven Schadenmanagements konnte die Combined Ratio von 95,9% auf 95,2% dennoch deutlich verbessert werden. Im Branchenvergleich liegt sie damit weiterhin auf einem ausgezeichneten Niveau.

KAPITALANLAGEERGEBNIS IN SCHWIERIGEM MARKTUMFELD VERBESSERT

Die Staatsschuldenkrise hinterlässt weiterhin ihre Spuren an den Finanzmärkten. Zuletzt beruhigte sich die Stimmung zwar ein wenig, insgesamt verliefen die ersten neun Monate 2012 an den Kapitalmärkten jedoch weiterhin sehr volatil.

Die Generali Deutschland konnte ihre Erträge aus Kapitalanlagen zum 30. September 2012 um 36,9% auf 2.726 (1.991) Mio. € deutlich steigern. „Mit dem Ergebnis unserer Kapitalanlage können wir unter den aktuellen Bedingungen durchaus zufrieden sein. Trotz volatiler Märkte haben wir die Erträge deutlich gesteigert. Gleichzeitig haben wir den Anteil von risikobehafteten Staatsanleihen – insbesondere von Peripherieländern – in unserem Portfolio weiter konsequent reduziert. Die Sicherheit der Kundengelder hat für uns höchste Priorität“, so Dr. Torsten Utecht, Finanzvorstand der Generali Deutschland Holding. Bei der Neuanlage konzentriert sich die Gruppe weiterhin auf europäische pfandbriefähnliche Papiere, Unternehmensanleihen und vergleichbar sichere Kapitalanlagen, um bei geringem Risiko bestmögliche Renditen für ihre Kunden zu erzielen.

PROGNOSE FÜR KONZERNERGEBNIS 2012 ERNEUT BEKRÄFTIGT

Die Gesamtentwicklung der Generali Deutschland wird voraussichtlich auch in den nächsten Monaten von den unsicheren ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Unter der Voraussetzung, dass außergewöhnliche Schadenereignisse ausbleiben und sich keine erheblichen Belastungen für das Kapitalanlageergebnis im weiteren Geschäftsverlauf ergeben, sind wir weiterhin sehr zuversichtlich, unser prognostiziertes Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2012 von über 410 Mio. € zu erreichen.

Das Geschäftsmodell des Konzerns mit seiner Marken- und Vertriebswegevielfalt, die intensive Nutzung der Vorteile eines starken Unternehmensverbunds und vor allem die langjährige strategische Vertriebspartnerschaft mit der Deutschen Vermögensberatung und ihren mehr als 37.000 Vermögensberatern bilden die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Generali Deutschland Gruppe. Angesichts einer hervorragenden Marktstellung im deutschen Privatkunden- und Gewerbegebiet, der Beratungsstärke seiner Vertriebe und

Vertriebspartner rechnet der Konzern damit, seine sehr gute Marktposition auch im Jahr 2012 weiter zu festigen.

¹ Branchenstandard zur Berechnung des Prämienaufkommens aus dem Neugeschäft; entspricht laufenden Beiträgen plus 10% der Einmalbeiträge.

Die Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2012 ist im Internet unter www.generali-deutschland.de (Rubrik Investoren/Berichte) hinterlegt.

20121113 kennzahlen

Zukunftsbezogene Aussagen

Soweit wir in dieser Mitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen mögen daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Kerngeschäftsfeldern und -märkten. Abweichungen resultieren bisweilen auch aus dem Ausmaß und der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt:

Dr. Andrea Timmesfeld
- Leiterin Unternehmenskommunikation -
Telefon: 0221 / 4203 - 1116
Telefax: 0221 / 4203 - 3830
E-Mail: presse@generali-deutschland.de

Generali Deutschland Holding AG
Tunisstraße 19 - 23
50667 Köln
Webseite: www.generali-deutschland.de

Über die Generali Deutschland Gruppe

Die Generali Deutschland Gruppe ist mit rund 16,2 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog sowie die konzerneigenen Dienstleistungsgesellschaften Generali Deutschland Informatik Services, Generali Deutschland Services, Generali Deutschland Schadenmanagement und die Generali Deutschland SicherungsManagement.

generali